

Abrechnung für 1900: Einnahmen K 1 197 036 522, Ausgaben K 1 083 521 445	
1901:	1 051 460 225,
1902:	1 085 969 880,
1903:*)	2 140 789 222,
1904:	1 283 850 613,
1905:	1 057 850 453,
1906:	fl. 1 357 180 487,
1907:	1 395 710 588,
1908:	1 531 368 335,
1909:	1 750 782 500,
1910:	2 074 548 614,
1911:	1 830 779 496,
1912:	1 954 876 821,
1913:	2 546 801 828,

*) Infolge der Konvertierung bezw. Einlösung der im Ges.-Art. V vom Jahre 1902 bezeichneten Staatsanleihen entstand eine in der Abrechnung 1903 verrechnete a.o. Einnahme im Betrage von K 1 101 246 503 u. eine a.o. Ausgabe im Betrage von K. 1 032 993 913.

Budget	für 1895:	Einnahmen fl. 468 550 257,	Ausgaben fl. 468 528 061
1896:	473 064 398,	473 043 173	
1897:	475 332 505,	475 269 870	
1898:	498 775 291,	498 726 570	
1899:	503 303 603,	503 252 446	
1900:	K 1 060 283 404,	K 1 060 136 073	
1901:	1 057 082 297,	1 057 046 417	
1902:	1 087 053 013,	1 086 865 863	
1903:	1 084 347 474,	1 082 106 422	
1904:	1 190 681 945,	1 190 155 015	
1905:	kein Budget		
1906:	1 290 550 202,	1 290 546 109	
1907:	1 262 615 561,	1 262 595 239	
1908:	1 389 524 294,	1 389 478 152	
1909:	1 555 777 976,	1 555 729 907	
1910:	1 555 777 976,	1 555 729 907	
1911:	1 706 597 129,	1 706 544 999	
1912:	1 852 747 661,	1 852 694 998	
1913:	2 072 809 031,	2 072 754 196	
1914/15:	2 264 157 883,	2 264 096 830	

Der Gesetz-Artikel XXI vom Jahre 1892 sanktionierte die Valuta-Regulierung und ermächtigte den Finanzminister zur Beschaffung von Gold-fl. 90 000 000, ferner einer Kronen-Anleihe in Höhe von K 1 062 000 000 und zur Konvertierung und event. Kündigung der kündbaren 5 und 6% verzinslichen Schuld. Über die Natur der Kronen spricht der Gesetz-Artikel XVII vom Jahre 1892 im § 10: „Insolange die Silbermünzen zu Ein Gulden nicht ausser Verkehr gesetzt werden, sind dieselben bei allen Zahlungen, welche gesetzlich in der Kronenwährung zu leisten sind, von den Staats- und den übrigen öffentlichen Kassen und von Privatpersonen in Zahlung anzunehmen, und zwar dergestalt, dass Ein Silber-Guldenstück als zwei Kronen gerechnet wird“; — und in § 22: „Die auf österreichische Währung lautenden Papiergeldzeichen sind bis zu ihrer Einziehung bei allen Zahlungen, welche gesetzlich in Kronenwährung zu leisten sind, von allen Staats- u. den übrigen öffentl. Kassen, sowie von Privatpersonen anzunehmen, und zwar dergestalt, dass je ein Gulden österr. W. des Nennwertes der betreffenden Papiergeldzeichen gleich zwei Kronen gerechnet wird.“ Weiteres über die Valuta-Regulierung siehe unter Österreich.

Durch Vertrag vom 5. Jan. 1893 übernahm das Rothschild-Konsortium von dem ungarischen Ministerpräsidenten die zur Durchführung der Valuta-Regulierung erforderlichen Anleihen, und zwar zunächst Gold-fl. 18 000 000 der 4% steuerfreien Staatsrenten-Anleihe zur Konvertierung und Einlösung 5 und 6% Gold-Anleihen, weitere fl. 12 000 000 4% Goldrente zu Valutazwecken in Option, und K 1 062 000 000 zur Konvertierung und Einlösung von 5% in Silber verzinslichen und rückzahlbaren Anleihen und Aktien zu 91% bezw. 94.50% mit der Massgabe, dass der Staat nach Abzug eines Präcipuums von 1.40% an dem Erlöse zur Hälfte beteiligt war. Durch Vertrag vom 10. April 1893 übernahm das Konsortium ferner zu Valutazwecken fl. 12 000 000 4% Goldrente, sodass überhaupt fl. 42 000 000 Goldrente begeben sind.

Das Konsortium ging bereits am 24. Jan. 1893 mit der Konvertierungs-Operation vor und in weiterem Verlauf derselben kündigte der Finanzminister unter dem 23. Febr. und 21. Juni 1893 die nicht konvertierten betr. Anleihen.

4% Ungarische Goldrente. Im Gesamtbetrage von fl. 682 000 000, hiervon bisher begeben fl. 634 000 000 in Stücken à fl. 100, 500, 1000, 10 000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Findet nicht statt. Zahlst.: Budapest: Kgl. ung. Staats-Central-Kasse, Ung. Allg. Creditbank; Wien: Österr. Credit-Anstalt für Handel u. Gew., S. M. von Rothschild, Allg. österr. Boden-Credit-Anstalt; Paris: de Rothschild frères; London: N. M. Rothschild & Sons; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder. Zahlung der Coup. in Deutschland in Mark zum festen Wert-